

STUDIO-MONITOR

OMNITRONIC ARM-6.5

Alles da

Die ARM-6.5-Monitore von Steinigkes Hausmarke Omnitronic sollen im Studio für eine akkurate Abhören sorgen. Ob sie eine gute Figur machen, haben wir herausgefunden.

Die ARM-6.5 sind als aktiv-getrennte, self-powered 2-Wege-Lautsprecher konzipiert. Eingangsseitig muss man auch hier nicht auf flexible Anschlussmöglichkeiten verzichten, denn mit symmetrischen XLR- und Klinkenbuchsen (+4 dBu) sowie einem optionalen Cinch-Input (-10 dBV) dürfte es sowohl im Studio als auch unterwegs keine Verbindungsprobleme geben. Über drei Schiebeschalter (Hochpass, Low-Shelf und HF-Pegel) kann der Frequenzgang der ARM-6.5 an die akustische Umgebung und/oder den persönlichen Geschmack angepasst werden – mittlerweile ebenfalls ein De-facto-Standard. Durchaus praktisch ist, dass sich das gerasterte Volume-Poti bei den Omnitronics frontseitig befindet. So kann besonders bei mobilen Setups eine bedarfsweise Pegelanpassung bequem erfolgen. Hinsichtlich der Verarbeitung gibt es keinen Anlass zur Kritik.

Gib Sound

Bei der Inbetriebnahme der ARM-6.5 fiel zunächst ein recht deutlich hörbares Grundrauschen auf, das sich aber noch innerhalb des subjektiven Toleranzbereichs

bewegte. Die Wiedergabe einer bereits fertigen Mischung offenbarte dann allerdings eine absolut überzeugende Darstellung des Tieftonbereichs. Die verschiedenen Grundtöne von Drums und Basslinien wurden nicht nur sehr gleichmäßig im Pegel, sondern auch mit sehr direkter Attack wiedergegeben, sodass die Beurteilung von Transienten im Verhältnis zum restlichen Mix problemlos möglich war. Das Ganze funktionierte allerdings nur bei mittleren Abhörpegeln. Bei höheren Lautstärken wurde das Impulsverhalten zunehmend unsauberer und bei sehr leiser Wiedergabe war ein für Bassreflexsysteme typischer Pegelabfall im Low-End zu bemerken. Der Tief- und obere Mittenbereich erwies sich als transparent und erlaubte ein gutes Urteil über eventuell vorhandene Maskierungseffekte sowie die Tiefenstaffelung. Insgesamt erschienen die ARM-6.5 aber besonders in der Nähe der Crossoverfrequenz (2,8 kHz) zu zurückhaltend im Pegel, was das EQing zum Erreichen eines ausgewogenen Frequenzgangs sowie die Einbettung von Vocals und Lead-Instrumenten in den Mix erschwerte. Der Höhenbereich wusste wiederum durch eine klare und seidige Abbildung zu gefallen. Freilich muss man hierbei die gegenüber einem Kalottenhochtöner eher „sanfte“ Abbildung der Bändchentreiber mögen und nicht in Versuchung geraten, einem Mix zuviel Topend hinzuzufügen. Schließlich kann den Omnitronics ein gefällig breites, deutlich über den Standort der Lautsprecher hinausgehendes Stereo-Image attestiert werden, das gleich-



zeitig eine exakte Ortung von Phantom-schallquellen nicht vermissen ließ. Zu guter Letzt ist zu erwähnen, dass die Endstufen der ARM-6.5 neben vielen sinnvollen Schutzschaltungen wie zum Beispiel Subsonic-Filter und Einschaltverzögerung auch über eine automatische Standby-Funktion verfügen. Diese aktiviert sich bereits nach zehn Minuten. Die „Wiederbelebung“ durch Zuführung eines ausreichend lauten Audio-signals erfolgte leider recht träge, was sich vor allem während des Recordings als nervig erwies. Angesichts des im Manual angegebenen Verbrauchs von 42 Watt pro Box erscheint die erzielbare Stromersparnis nicht allzu beeindruckend, sodass dieses Feature mehr Nach- als Vorteile bietet.

Klingt gut

Die Omnitronic ARM-6.5 überraschen positiv. Die Tieftonwiedergabe kann sich bei moderaten Abhörpegeln ohne Weiteres mit der Konkurrenz in den oberen Preisklassen messen. Aber auch im Hochtonbereich leistet der Bändchentreiber nebst Waveguide herausragende Arbeit, was sich nicht nur spektral, sondern auch in einer weiten wie definierten Stereoabbildung äußert.

✘ Martin Person

TECHNISCHE DATEN

› Leistung	60 Watt (LF) + 20 Watt (HF)
› Übertragungsbereich	45–22.000 Hz
› Eingänge	XLR, Klinke (6,3 mm), Cinch
› Maße (LxBxH)	27,5 x 23 x 35,8 cm
› Gewicht	7 kg

AUF EINEN BLICK

› OMNITRONIC ARM-6.5
› Hersteller Omnitronic
› Vertrieb Steinigke, www.steinigke.de
› Preis (UVP) 309 EUR